

## ***Sceliphron curvatum* (F. SMITH, 1870): Erstnachweis für Hessen**

WOLFGANG FLUCK

Die ursprünglich aus Zentralasien stammende Grabwespen-Art *Sceliphron curvatum* konnte in den letzten Jahrzehnten zunehmend in Europa nachgewiesen werden. Bereits 1979 in Österreich aufgefunden (vermutlich eingeschleppt), hat sie sich im Laufe der letzten Jahre südlich der Alpen immer stärker ausgebreitet, Funde liegen vor aus Italien, Slowenien, Kroatien, Frankreich und der Schweiz (SCHMID-EGGER 2001, OHL 2003).

Eine Erweiterung des Verbreitungsgebietes bis nach Deutschland war bei der nicht zu übersehenden Ausbreitungstendenz dieser Art bereits zu vermuten. Tatsächlich gab es im Jahr 2003, möglicherweise begünstigt durch die extrem trockenwarme Witterung, die ersten Nachweise aus Deutschland, zunächst aus Baden-Württemberg (OHL 2003), aber auch aus anderen Landesteilen, z.B. aus Sachsen (SCHMID-EGGER, pers. Mitt., Publikation in Vorbereitung).

Der Erstnachweis für Hessen gelang am 11. Juli 2003 in einem Firmengebäude in Eltville (Rheingau) (50°01.4'N, 08°06.5'E). Das Tier wurde in einem Büroraum am Fenster fliegend gefangen. Damit deckt sich der Fund mit der oft berichteten Tendenz dieser Art, sich in oder in der Nähe menschlicher Behausungen aufzuhalten. Lehm-nester wurden bisher keine entdeckt. Der Fundort liegt nur einige hundert Meter vom Rhein entfernt, der die Grenze zu Rheinland-Pfalz bildet, damit ist auch mit ziemlicher Sicherheit mit einem Vorkommen in diesem Bundesland zu rechnen.

### **Literatur**

- SCHMID-EGGER, Ch. (2001): Die orientalische Mauerwespe *Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) auch in der Schweiz. – [http://www.bembix-newsletter.de/Original\\_contributions/Sceliphron.htm](http://www.bembix-newsletter.de/Original_contributions/Sceliphron.htm).  
OHL, M. (2003): Entomofauna Germanica, Hymenoptera - Sphecidae. – <http://amor.rz.hu-berlin.de/~h0662dgt/egset1.html>.

### **Verfasser**

Wolfgang Fluck, Liebigstr. 1g, D-67133 Maxdorf, e-mail: [wfluck@gmx.de](mailto:wfluck@gmx.de)

---

### **Anmerkung der Schriftleitung**

Während der Druckvorbereitung zu diesem Heft wurden aktuelle Funde von *Sceliphron curvatum* (Abb. 1) aus Darmstadt bekannt. Dr. Matthias ERNST beobachtete vom 10. bis 13.05.2004 insgesamt 3 Exemplare an einem Fenster in der

dritten Etage des Regierungspräsidiums im Zentrum von Darmstadt. An einem bereits angemorschten Fensterrahmen fand er auch ein Lehnnest dieser Grabwespe (Abb. 2; Länge 25 mm, Ø max. 11 mm). Damit wird die weitere Verbreitung der Art im nördlichen Oberrheingraben / Rhein-Main-Gebiet bestätigt. Wahrscheinlich schlüpfen alle Individuen aus Nestern, die an bzw. in den Fensterrahmen des Regierungspräsidiums gemörtelt wurden.



Abb. 1 (links): *Sceliphron curvatum*. Aufnahme vom 10.05.2004, Darmstadt.

Abb. 2 (rechts): Lehnnest von *Sceliphron curvatum* aus Darmstadt, Länge: 25 mm.

Fotos: Dr. M. Ernst, Alsbach

Von den als Wirten dienenden Spinnen (VECHT 1984) konnten in dem Lehnnest keine Reste vorgefunden werden.

Herrn J. GUSENLEITNER (Linz) sei für die Bestimmung der Art nach Fotos aus Darmstadt gedankt, die durch den Fund eines dritten Exemplares (in coll. H. BATHON, dort auch das Lehnnest) bestätigt wurde. Herrn Dr. Matthias ERNST danke ich für die Überlassung der Belege und die Bilder.

## Literatur

VECHT, J. v.d. (1984): Die orientalische Mauerwespe *Sceliphron curvatum* (SMITH, 1870) in der Steiermark, Österreich (Hymenoptera, Sphecidae). – Entomofauna 5: 213-219.

Dr. Horst Bathon, Roßdorf bei Darmstadt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Fluck Wolfgang

Artikel/Article: [Sceliphron curvatum \(F. Smith, 1870\): Erstnachweis für Hessen 21-22](#)